

Behandlungsrichtlinien für mitochondriale Krankheiten

Tabelle 1. Sichere Medikamente

Kategorie	Wirkstoffname
ACE Inhibitoren	Captopril, Cerindopril, Enalapril, Lisinopril
Analgetika - Antipyretika	Acetaminophen (Paracetamol), Salicylate
Anästhetika	Articain, Bupivacaine, Lidocain, Halothan, Isofluran, Sevofluran, Barbiturate, Fentanyl, Ketamin, Midazolam / Benzodiazepine, Propofol
Antiarrhythmika	Amiodaron, Betablockers
Antibiotika	Ceftriaxon, Chloramphenicol, Linezolid, Chinolone, Tetrazykline
Antidiabetika	Biguanide (Metformin), Thiazolidinedione (Glitazone)
Antiepileptika	Barbiturate, Carbamazepine, Gabapentin, Levetiracetam, Oxcarbazepin, Perampanel, Phenytoin, Rufinamide, Stiripentol, Topiramate
Antipsychotika / Neuroleptika / Antidepressiva	Amitriptylin, Amoxapin, Chlorpromazin, Clozapin, Fluoxetin, Fluphenazin,

	Haloperidol, Quetiapin, Risperidon
Antiretrovirale Wirkstoffe	z. B. Zidovudin, Abacavir
Bisphosphonate	z. B. Pamidronate, Alendronat
Cannabidiol	
Chemotherapeutika	z. B. Carboplatin, Doxorubicin, Ifosfamid
Ethanol	
Fibrate	Clofibrat, Ciprofibrat
Immunotherapeutika	Interferone
NSAIDs	z. B. Diclofenac, Indomethacin, Naproxen
Statine	z. B. Cerivastatin, Simvastatin
Steroide	z. B. Hydrocortison, Dexamethason, Prednison

Tabelle 2. Warnungen und besondere Hinweise

Spezifischer Wirkstoff/Situation	Wichtiger Hinweis
Valproinsäure (Natriumvalproat)	Nur in Ausnahmefällen verwenden. Absolute Kontraindikation bei POLG Mutationen oder Verdacht auf POLG-Erkrankungen. Zu vermeiden bei Lebererkrankungen
Aminoglykoside (Antibiotika)	Kann einen Hörverlust bei Patienten mit spezifischen Mutationen der mitochondrialen DNA (12S rRNA) verursachen. In Notfällen können die Nutzen den Risiken überwiegen. Mutationsscreening bei Langzeiteinnahme notwendig.
Muskelrelaxanzien (Anästhesie)	Vorzugsweise zu vermeiden bei Patienten mit Muskelbeteiligung oder nur unter strikter Überwachung.
Generelle Anästhesie und chirurgische Eingriffe	Fastenzeiten minimieren. Sicherstellung von Flüssigkeits- und Glucoseversorgung via Infusion, außer bei ketogener Diät.
Behandlungsdauer	Langzeiteinnahme kann Nebenwirkungen verursachen.

	Notwendigkeit individuell abwägen.
Nierenversagen	Einschränkungen der Nierenfunktion kann eine Wirkstoffakkumulation bewirken. Dose oder Behandlungshäufigkeit entsprechend anpassen.
Hohe Blutlaktatwerte	Vermeidung oder enge Überwachung bei Medikamenten, die Blut-pH-Wert erhöhen.

Haftungsausschluss: Die vorliegende Übersetzung wurde mit größter Sorgfalt von einer nicht-professionellen Übersetzerin angefertigt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nicht um eine fachlich geprüfte Übersetzung handelt. Für rechtsverbindliche oder professionelle Verwendung wird empfohlen, eine zertifizierte Übersetzung [des Originaldokuments](#) durch eine qualifizierte Fachperson in Anspruch zu nehmen. Jegliche Haftung für etwaige inhaltliche Ungenauigkeiten wird ausgeschlossen.